

DAFF News!

24. Mai 2001 Nr. 2

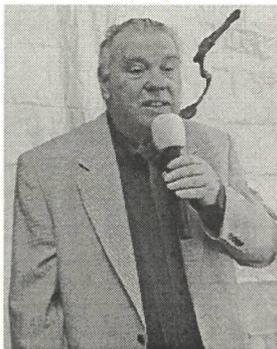
Inhalt:

Kleine abendliche Ouvertüre	Seite 1
25 Jahre Landesverband BaWü	Seite 3
Der Reutlinger Film- und Videoclub	Seite 4
Zum Thema – Experimentalfilm	Seite 6
DAFF – Produkt-Schau	Seite 7
Die Filme des Tages	Seite 8
Das Programm des Tages	Seite 9
Der Karlsruher Film- und Videoclub	Seite 10
Beginn einer Liebe	Seite 13
Das Hohelied aufs Schwobaland	Seite 14

Kleine abendliche Ouvertüre...

„Du spinnst wohl...“ sagte Gudrun Rohm zu ihrem Göttergatten Ulrich, als dieser sie vor zwei Jahren mit seinem Anliegen überraschte, zum 25-jährigen Bestehen des Landesverbandes BaWü wiederum eine DAFF auszurichten.

Dass diese Idee möglicherweise kurzzeitig den Hausseggen der Rohm's etwas in die Diagonale verschob, darf angenommen werden. Dennoch, der Gedanke war gut und richtig, galt es doch das wegweisende Vordenken der Südstaatler richtig zu beleuchten und sich selbst – mit allen willkommenen Gästen – richtig zu feiern!

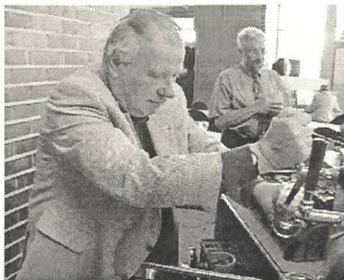


So hieß Landesfürst Ulrich Rohm in seiner launigen Kurzrede denn auch alle Teilnehmer an diesem wunderschönen Sommerabend herzlich willkommen! Die DAFF 2001, so

sagte er, schenken wir uns selbst zu diesem Jubiläum und allen unseren Gästen!

Er erinnerte daran, dass die Initiative einen Landesverband zu gründen, auf vehemente Schwierigkeiten seitens des BDFA's gestoßen sei, glaubten viele damals doch, dass „man“ sich selbständigen würde – oder schlimmer noch – vom BDFA abspalten!

Einerseits – sagte er – sind wir wahnsinnig stolz darauf, Individualisten zu sein, aber es ärgert uns furchtbar, wenn einer Individualist ist! Und kämpferisch fügte er hinzu: „Bewegung muss sein! Lasst uns weiter raufen um jeden Preis und jedes Ding, denn nur durch Raufen entstehen eigentlich die guten Dinge!“ Seine Gastgeberpflichten „erfüllte“ er vorbildlich Pils für Pils, bis zur bitteren Neige!



Seine Schankkunst hätte einem Werbespot für „das Echte – oder

das Wahre“ durchaus Genüge getan, während wenige Schritte weiter ein flotter Pianist dem „Bierclip“ den musikalischen Background verpasste!

Filmen ist unser Leben... ich habe so meine Zweifel! Jedenfalls gegen 21.15 Uhr wirkt der Saal bis auf zwei Dutzend Standharter leergefegt. Ulrich Rohm ist es jedenfalls „wurscht“ wer bei dem Champions League-Finale gewinnt – Valencia oder Bayern! Ob wohl alle unsere Filmfreunde so denken? Ein Fernseher, der diese These untermauern könnte, ist nicht auszumachen, so sehr sich Reporter ZIT auch bemüht. Aber im Hotelzimmer wird bestimmt ein TV stehen....

Wie auch immer... für heute scheint es schon Feierabend zu sein. Morgen früh heißt es wieder munter sein - und pünktlich! Um halb neun geht's los! Eine schöne und erlebnisreiche DAFF 2001 wünscht Ihnen, liebe Gäste, das gesamte Redaktionsteam: Carmen, Eva, Heike, Monika, Klaus und Siegfried. (zit)

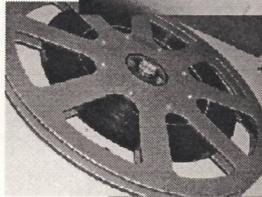


Film- und Video-Komplettservice

FETT ...am
laufenden Band

Filmabtastung -
Optimale Bildqualität durch manuelle
Korrektur von Farbe und Helligkeit.
Normal 8, Super 8, 16 mm
auf:
VHS, S-VHS, Video 8, Hi8, Digital 8,
DV, DVCPRO, DVD

Normenwandlung -
Wir transferieren analoge und digitale
Videoformate aus allen und in alle
Fernsehnormen
Videosysteme:
VHS, S-VHS, Video 8, Hi8, Mini-DV



DVD Full-Service -
Die DVD hat sich in ganz kurzer Zeit
zu einem hochmodernen Präsentations-,
Kommunikations-, und Archivierungsmedium
entwickelt.
Wir erstellen Ihre DVD von:
Normal 8, Super 8, 16 mm,
VHS, S-VHS, Video 8, Hi8, Digital 8,
Mini-DV, Betamax, Video 2000,
DVCPRO, DVCAM.

Video-Kopien -
Einzel-Kopien, Mengen-Kopien
Maximale Bild- und Tonqualität
durch moderne Technik.



Brigitte Fett, Lenastr. 3, 73614 Schorndorf-Miedelsbach
Tel. 0 71 81 / 92 96 66 Fax 0 71 81 / 92 96 67
e-mail: fett-video@t-online.de internet: www.fett-video.de



Krautter



Freude am Fahren

Greifen Sie doch mal zu den ...

Und die sind keine Lichtjahre entfernt. Denn statt Milchstraße heißt es Siechenfeldstraße:
Wo Autos, Motorräder, Finanzdienstleistungen, Vermietungen und Versicherungen sowie
professionelle Service- und Vertriebsstrategien um die Wette glänzen.

Und das alles in einem engagierten Team, wo der Kunde die Hauptrolle spielt.

Krautter GmbH BMW Vertragshändler • Siechenfeldstraße 28 • 73614 Schorndorf • Tel. 0 71 81 / 70 04-0 • www.krautter-gmbh.de

25 Jahre Landesverband der Filmamateure Baden-Württemberg

Interview mit dem Landesvorsitzenden Ulrich Rohm



Herr Rohm, vor einem Vierteljahrhundert wurde der Landesverband der Filmamateure Baden-Württemberg gegründet. Sie waren dabei. Wer waren die Gründungsväter und welche Idee hatten sie dazu bewogen?

Der BDFA war damals in 8 Regionen, die oft nicht den Landesgrenzen entsprachen, aufgeteilt. Das brachte den großen Nachteil, dass einige Landesregierungen oder -ministerien sich für solche Regionsgebilde als nicht zuständig betrachteten. Auch war der wachsende BDFA überfordert, für seinen damaligen Bereich bis hinunter zu den Clubs, effektiv zu arbeiten. Gründerväter waren etwa 15 aktive Clubleiter, die unter Regionsleiter Heinz Hacker versuchten, beim BDFA einen Landesverband Baden-Württemberg durchzusetzen. Dies gelang erst nach einer mehrere Jahre dauernden vereinspolitischen Überzeugungsarbeit. Der damaligen Region 7 wurde 1976 ermöglicht, einen Landesverband „auszuprobieren“.

Nun sind ja 25 Jahre vergangen. Haben sich die Vorstellungen aus der Gründerzeit verwirklicht?

Es ist wie bei einem Film: Man hat eine Idee und versucht diese zu realisieren. Dabei wird manche Vorstellung begraben, andere, neue Ideen kommen dazu. Wichtig ist, dass man bis zur Fertigstellung des Filmes seine Grundidee nicht vergisst. Der sollte man treu bleiben – ich glaube, dann wird es auch ein guter Film.

Sie selber sind ja seitdem auch 1. Vorsitzender des Landesverbandes. Welches sind denn aus Ihrer Sicht die entscheidenden Veränderungen gewesen?

Wesentlich war, dass wir erreichen konnten, auf Landesebene unsere Geschicke selbst in die Hand zu nehmen. Dieses Selbsttun ist an sich ein kreativer Prozess und wenn es für alle geschieht, ist es auch erfolgreich. Veränderungen? Ich glaube nicht, dass Veränderungen gesteuert werden können. Veränderungen bringt die Zeit. Nur muss man sie rechtzeitig fühlen und versuchen, sie zu beeinflussen und nicht gegen sie anzukämpfen, sondern sie so zu gestalten, dass auch die Skeptiker oder Gegner mit der neuen Situation zurechtkommen und mit ihr leben können. Entscheidend war, dass uns dies oft gelungen ist.

Sicherlich macht Ihnen Ihr Amt und Ihre Arbeit auch Freude. Was ordnen Sie dieser Seite Ihres Tuns zu?

Die Freude an diesem Amt – an dieser Arbeit – ist es, die immer wieder bewirkt, dass man nicht aufgibt. Sie ist der Quell, aus dem man schöpft. Ehrenamtliche Arbeit braucht die Freude, sonst kann man sie getrost sein

lassen und nach etwas anderem suchen, was dann Freude macht.

Auf der anderen Seite stehen bestimmt auch so manche Enttäuschung oder so mancher Ärger. Möchten Sie davon berichten?

Wir leben in einer Zeit, in der persönliche Egoisten zunehmend eine Rolle spielen. Dieser Egoismus ist tödlich für eine Gemeinschaft, auch wenn der Egoist behauptet, er mache alles für eben genau diese Gemeinschaft. Mit dieser immer vermehrt auftretenden Entwicklung komme ich immer weniger zurecht.

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit Landesverband und BDFA?

Von Landesverbandsseite kann ich nur sagen: Die Vergangenheit hat gezeigt, dass wir mit dem Bundesverband gut zusammenarbeiten. Da der BDFA mittlerweile 14 Landesverbände hat, braucht es einen langen Atem, um neue Ideen durchzusetzen. Das geht nur, wenn man Achtung vor der Meinung des anderen hat. Es muss so sein: Wenn eine Veränderung gelungen ist, müssen viele glauben, dass sie es immer so gewollt haben. Wer der „Vater des Gedankens“ war, ist unwichtig. Wie der BDFA die Zusammenarbeit sieht, nun, da müssen Sie den BDFA fragen.

Stellen Sie sich vor, Sie hätten drei Wünsche frei? Wie würden sie lauten?

Ich mache das Spiel mit: Ich möchte die Kraft haben, die ich vor 25 Jahren besessen habe. Ich möchte die Zeit haben, die ich vor 50 Jahren gehabt habe. Ich möchte die Weisheit haben, von der ich nur glaube, dass ich sie besitze.

Reutlinger Film- und Videoclub e.V. Reutlingen



Seit seiner Gründung im Jahre 1975 durch einige am damaligen Schmalfilm Interessierte entwickelte sich der Reutlinger Film- und Videoclub (rfc) im Landesverband Baden-Württemberg in den vergangenen Jahrzehnten zu einem stattlichen Club mit derzeit 67 Mitgliedern. Ein Jahresprogramm in handlichem Format informiert über das Wesentliche und interessante Aktivitäten. Großen Wert legt die Clubleitung unter Vorstand Carl Bühler und seinem Stellvertreter Volkmar Matthes nicht nur auf Vorführung der abgeschlossenen Filmproduktionen, sondern „Freie Abende“ bieten die Möglichkeit, auch in Bearbeitung befindliche Filme zu präsentieren und zu diskutieren. Wechselnde Gesprächsthemen, das Hobby Film betreffend, erweitern ebenso das Wissen der Mitglieder wie clubinterne Seminare. Nicht zuletzt fördern Gemeinschaftsproduktionen die Teamarbeit. Mancherlei Aufgaben im Club obliegen den vom Vorstand berufenen Beiräten, um möglichst viele Ideen zur

Gestaltung der Clubarbeit zu verwirklichen und diese dadurch abwechslungsreich und interessant zu machen. Kontakte zu befreundeten Clubs werden eifrig gepflegt und geben Einblick in die Arbeitsweise Gleichgesinnter. Dabei sind u.a. langjährige Freundschaften entstanden: So feierte z.B. der rfc im Jahr 2000 sein 25-jähriges Gründungs-Jubiläum mit dem Pirnaer Film- und Videoclub und dem Wiener Klub der Kinoamateure Österreichs, eine Freundschaft, die jährlich im Turnus durch Treffen in Reutlingen, Pirna und Wien erneuert wird. Seit dem Einzug des Videos blieb der rfc durch die Anschaffung neuer Geräte, wie z.B. Casablanca von Macro-system, immer auf dem aktuellen Stand der Technik. Die mit viel Engagement hergestellten Filme, deren Themenspektrum fast alle Kategorien umfasst, werden dadurch auch unter optimalen Bedingungen projiziert.

Workshops machen die Mitglieder mit der sich rasch wandelnden Technik vertraut und Neu-

einsteiger, die bereits einen PC haben, werden in PC-Schnittsysteme eingeführt. Grosses Interesse findet jedesmal der „Tag der Offenen Tür“ im November. Und manch Einer, der nur mal schnell hereinschauen wollte, wurde ein engagiertes Clubmitglied. Bei aller „Technik“ kommt jedoch die gesellige Seite nicht zu kurz; besonders Mitglieder, die nicht mehr auf das „moderne Zeug“ umsteigen wollen, schätzen das „Stiftungsfest“ im Februar jeden Jahres zur Erinnerung an die Clubgründung, das obligatorische „Grillfest mit Wanderung“ im Sommer, den Busausflug mit Besichtigung interessanter Objekte im Herbst und die vielen kleinen „Brezelfeste“ im gemütlichen Clubraum in der Alten Schule in Betzingen, die seit mehr als drei Jahren dem Club das „Wanderleben“ durch die verschiedensten Lokalitäten erspart und mit ihrem angenehmen Ambiente zu einem harmonischen Clubleben beiträgt.



**Macro
System**

matrox
Digital Video Solutions

**PINNACLE
SYSTEMS**

MAXDATA



- Komplettsysteme
- Schulungen
- Kostenlose Vorführungen (Termine auf Anfrage)
- Ladenlokal mit Demogeräten



71332 Waiblingen, Fronackerstr.24
Tel:07151/18660, Fax:07151/562283
www.prisma-elektronik.de

Unsere Spezialität: Videobroschüren & Videoseminare

Broschüren:

- AVIO ausreizen 1 DM 59,-
- AVIO ausreizen 2 DM 59,-
- Seminarvideos dazu je DM 59,-
(ab Sommer 2001)
- CASABLANCA ausreizen
Teil 1 bis 5 jeweils DM 49,-
- Übungs-CD-ROM mit
Animationen für PCLink DM 39,-
- DV-Kamera- & Aufnahme-Technik
DM 49,-
- Dokumentar- & Reportagevideos
DM 49,-
- Ein Jubiläumsvideo entsteht - Der
Videorückblick DM 49,-
- Dia- & Schmalfilmtransfer auf
Video DM 19,-
- Prof. Kameraführung DM 49,-
- Industrievideos DM 49,-
- 3D Impact DM 49,-
- Digitale Bildbearbeitung 1 & 2
jeweils DM 49,-
- ULead Media Studio DM 49,-
- FAST VideoMachine: Teil 1-6

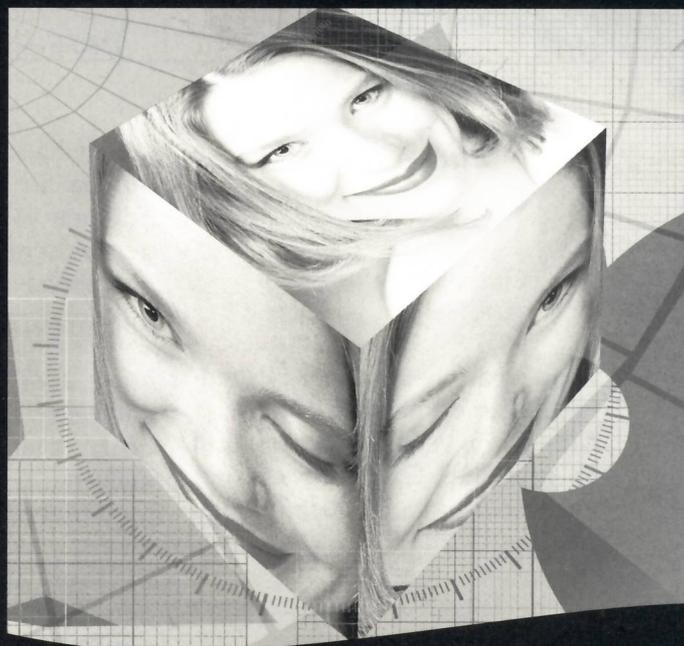
Seminare 2001:

- PC-Grundl. f. Videografen 29.10.
- WORD f. Videografen 30.10.
- Bildbearbtg. f. Videografen 31.10.
- KRON ausreizen 12.9./21.11.
- AVIO ausreizen 2.7./13.9./19.11
- AVIO Profiton/Zusatzsoftw. 20.11.
- CASA 1 Profiton 3.7./10.9./23.11.
- CASA 1 Aufbau 4.7./11.9./22.11.
- CASA 1 Akaba 5.7.
- CASA 1 Effekte 6.7.
- DV-Kamera&Aufnahmetechnik
15.6./23.9.
- Wochenend-Workshop
"Naturvideos" 26.-28.10.
- Wochenend-Workshop
"Sauschwänzlebahn" 14.9.-16.9.
- Extreme Langzeit-Zeitraffervideos
von Pflanzen 18.11.
- Industrievideos 3./4.12.
- ULEAD MediaStudio 25.6./5.11.
- ADOBE Premiere 4.11.

Bitte fordern Sie die Detailinfos zu
den Broschüren und Seminaren an!

MM-Trainingscenter Dipl. Ing. FH Berthold Seliger

Schwenningerstraße 40, 78073 Bad Dürkheim
Telefon: 0 77 26 / 977 339, Fax: 0 77 26 / 977 338
Email: seliger@mm-trainingscenter.de



Die neue Leistungsklasse!



DM 1.999,-
unverbindliche Preisempfehlung

PINNACLE DV500 PLUS



inkl. Adobe Premiere 6.0

PINNACLE DV500 PLUS, DER ECHTZEIT-VIDEOPROFI

- Pinnacle DV² Codec™ • Multi-Track Audio Mixing in Echtzeit
- Volle Echtzeit-Unterstützung für Adobe Premiere 6.0
- 16:9 Widescreen • Pinnacle TitleDeko RT™

Echtzeit-Effekte durch Dual Stream Technologie und ultraschnelles DV Mastering durch den neuen Pinnacle DV² Codec™ mit Dual Pentium Support garantieren höchste Produktivität. • Bildkorrektur, Video einfärben, Grafik und Video, Titel auf Videomonitor, Multi Track Audio Mixing? Alles in Echtzeit! • Komplexe Effekte werden durch den neuen DV² Codec™ blitzschnell umgesetzt. • 3D aus der Schublade? Besser echtes, kreatives und faszinierendes 3D durch Pinnacle Hollywood FX Copper. • Das neue TitleDeko RT™ mit „Write-in-Content™“ Technologie ermöglicht das Editieren von Titeln im Video in Echtzeit – professionelles Arbeiten war nie einfacher. • Für Windows 98, 98 SE, ME, NT 4.0, 2000.

www.pinnaclesys.com
Fax +49(0)89 - 37 40 75 - 70

**PINNACLE
SYSTEMS**
The Choice For Digital Video.™

Zum Thema Experimentalfilm

Eine Betrachtung von
Dr. Helmut Ludwig

Kann man heute noch Experimentalfilme machen? Ist nicht alles schon versucht worden und da gewesen? Gibt es überhaupt noch etwas Neues auszuprobieren?

Solche Fragen hört man immer wieder. Erst kürzlich beim Fantex-Festival in Lorch. Ich habe ernsthaft vor, diese Fragen nicht zu beantworten. Ich möchte die Fragen in Frage stellen und behaupte einfach: sie sind irrelevant!

Wieso?

1. Impliziert man diesen Fragen eine Reduktion des Experiments auf etwas grundsätzlich Neues (möglicherweise gar nur im technischen Bereich). Auch die Wiederholung eines Experiments z. B. durch verschiedene Personen bzw. unter verschiedenen Randbedingungen kann sinnvoll sein.

2. Reduziert man die Anwendung der Phantasie und die Betätigungsfelder der Autoren. Es gibt für die Phantasie keine Grenzen, die nicht ständig versuchsweise ausgeweitet werden. So funktioniert die Evolution und der "Fortschritt" (wie immer man ihn bewerten mag) in den zentralen Bereichen des menschlichen Lebens, in Wissenschaft und Kultur, in Wirtschaft und Politik.

3. Auch reduziert man das Angebot für das Publikum, da auch die Variation von neuen Formen durchaus interessante Wahrnehmungserlebnisse schaffen können und ihren Reiz haben

(sonst hätte Beethoven nur eine Sonate für Klavier komponieren oder ein völlig unbekannter zeitgenössischer Dichter auch nur ein "Plötzlich"-Gedicht verfassen dürfen).

Habe ich nun die Fragen möglicherweise aus Versehen implizit doch beantwortet? Wie dem auch sei: es darf und sollte munter weiter experimentiert werden!

Es kann allerdings nicht schaden, wenn wir uns Gedanken darüber machen, wie man als Zuschauer (besonders wenn man sich als solcher in der Rolle eines Jurors wiederfindet) mit Experimenten umgehen sollte. Mein konkreter Rat dazu ist recht simpel: legen wir den Anspruch ab, alles verstehen zu wollen, und schalten mit offenen Sinnen die eigene Phantasie ein. So wird man einige Überraschungen und manch köstliches Abenteuer erleben.

Was dabei passiert, kann Assoziationen, Emotionen aber auch neue Fragen entstehen lassen (wie es übrigens und gar nicht überraschend bei vielen nichtexperimentellen Filmen natürlich auch passiert). Vergessen wir unsere Erwartungen und Wahrnehmungsgewohnheiten und ertragen einfach die u. U. uneindeutige, unscharfe, chaotisch erscheinende Lösungsmenge bei der Interpretation von Experimenten. Wenn man sie als mögliche Erweiterung und nicht als Ersatz für "konventionelle" Ausdrucksweisen ansieht, kann sie zur anregenden Bereicherung werden.

Reden wir darüber miteinander. Die Festivals sind eine hervorragende Kommunikationsplattform, wenn man sich genug über persönliches Wohlbefinden (was allen von Herzen gewünscht sei), über Haus, Kinder, Enkel,

Urlaub, Politik und Sport ausgetauscht hat und diese Themen und die Filme mit klaren Bildern und unmissverständlichen Botschaften auch nichts Neues mehr bieten.



Vilma 2001

Ein Mensch, der ging auf Reisen,
mit seiner Kamera,
er wollte es beweisen,
seht her – ich war schon da!

Die Kamera am Auge,
parat das Mikrophon
so ging er durch die Straßen,
oje – hier war er schon!

Der Blick geht durch die Linse,
es bleibt ihm keine Zeit,
da drüben noch die Insel,
Moment, bin gleich soweit!

Am Auge hat er Ringe,
die sind vom Okular,
er gönnt sich keine Pause,
er ist ein Filmer – klar!

Zuhause denkt er staunend,
die Bilder kenn' ich ja,
das ist natürlich Spanien,
doch – war ich wirklich da?

(Anke Stoverock)



Die DAFF 2001 - Produkt-Schau

Im Erdgeschoss der Barbara-Künkelin-Halle

- Video – Attraktiv – Strobl, Emmering
- Film – Videotechnik – Zittinger GmbH, Ludwigsburg
- MacroSystem Digital Video AG, Wetter
- Prisma Elektronik GmbH, Waiblingen
- Highland Musikarchiv, Kassel
- Dragan Jovanovic, Geeste

Im Obergeschoss der Barbara-Künkelin-Halle

- Verlag B. Kämmer, München
- MSS Medien System Service GmbH, Notzingen
- Yello! AG, Wiesbaden
- Wolff DV-Beratung, Göppingen
- AIST MediaLab AG, Ampfing

Unsere Sponsoren und Werbepartner

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport –
 Baden-Württemberg
 Kultur-, Schul- und Sportamt der Stadt Schorndorf
 AIST MediaLab AG, Ampfing
 Ballonteam Rilling, Winnenden
 BEROLA - Film GmbH, Forchheim
 Canopus GmbH, Ruppach-Goldhausen
 COMO, Raisdorf
 Condor Flug, Stuttgart
 Dragan Jovanovic, Geeste
 Durable GmbH & Co.KG, Iserlohn
 ESB - EDV-Systeme Bogsch, Kirchheim
 FETT - Video - Film - Technik, Schorndorf
 Film-Videotechnik Zittinger GmbH, Ludwigsburg
 Haus des Dokumentarfilms, Stuttgart
 Hess GmbH, Waiblingen
 Highland Musikarchiv, Kassel
 KRAUTTER GmbH, Schorndorf

MacroSystem Digital Video AG, Wetter
 Magic Multi Media, Straßlach
 Familie Kuhnle, Fellbach
 Familie Menzer, Winnenden
 MM-TrainingsCenter, Bad Dürkheim
 Möbel SIEGLE, Schorndorf
 MSS Medien System Service GmbH, Notzingen
 Pinnacle Systems GmbH, Unterschleißheim
 Prisma-Elektronik GmbH, Waiblingen
 Urbacher Mineralquellen GmbH, Urbach
 Verlag B.Kämmer, München
 Video Lieser, Karlsruhe
 Video-Attraktiv-Strobel, Emmering
 Volksbank Waiblingen eG, Waiblingen
 Zeitungsverlag Waiblingen, Waiblingen
 WOLFF - DV-Beratung, Göppingen
 Familie Wroblewski, Esslingen
 yello! AG, Wiesbaden

Die ArGe DAFF-2001 bedankt sich bei ihren Förderern und Sponsoren!

Die Filme des Tages

Donnerstag, 24. Mai 2001, 10.00 Uhr			
1	Liebe und jenseits Familienfilm, 30 min, VHS, HiFi-Schrägspur	Marcus Müller-Witte FCR, Berl.-Brandb., Familienfilm Marcus Müller-Witte, Berlin	
2	Cuba Libre Spielfilm, 13 min, S-VHS, HiFi-Schrägspur	Erik Grun FVC Landshut, Bayern, Spielfilm Erik Grun, Regensburg	
3	Jeanne d'Arc Trickfilm, 4 min, S-VHS, HiFi-Schrägspur	Sigrid Lemm Einzelmitglied, Meckl.-Vorp., Trickfilm Sigrid Lemm, Rostock	
4	Besuch bei Julia ohne Angabe, 15 min, DV, Stereo	Hilde + Werner Eichhorn FC Offenbach, Hessen, Dokumentarfilm Hilde + Werner Eichhorn, Offenbach a. M.	
5	Alles Frust - oder? ohne Angabe, 5 min, Mini-DV, DV	Ute und Peter Riecken VFG-Rendsburg, Schl.-Holst., Eulenspiegeleien Ute + Peter Riecken, Kiel	
6	Tagebuch aus Ägypten Reisefilm, 17 min, DV, DV	Hansueli Holzer FuVC Singen-Radolfzell, Ba-Wü, Reisefilm Hansueli Holzer, Ramsen	
7	Endlich -, 1 min, DV, DV	Videofilmer Senftenberg VF Senftenberg, Berl.-Brandb., Minutencup Frank Dietrich, Kleinkoschen	
Donnerstag, 24. Mai 2001, 14.00 Uhr			
8	M+M, die beiden „Flughörnchen“ Sportfilm, 10 min, S-VHS, HiFi-Schrägspur	Videoteam Lodes-Rudel FuVC Pfaffenwinkel, Bayern, Sport Johanna Lodes, Schongau	
9	Augenblicke + Ewigkeit -, 7 min, Mini-DV, HiFi-Schrägspur	Michael Thümer FC Reinikendorf, Berl.-Brandb., Lokalchronik Michael Thümer, Berlin	
10	Still got the Blues Spielfilm, 15 min, S-VHS, HiFi-Schrägspur	Joachim Dollhopf + Evi Goldbrunner FVC Landshut, Bayern, Spielfilm Evi Goldbrunner, Gammelsdorf	
11	WAZWAB Trickfilm, 5 min, S-VHS, HiFi-Schrägspur	Horst Orlich FG Holzkirchen, Bayern, Trickfilm Horst Orlich, Holzkirchen	
12	Wanderschäfer im Bliesgau Tier-Naturfilm, 20 min, S-VHS, HiFi-Schrägspur	Albert Mai + Robert Brach ALW Blieskastel, Saarland, Tier-Naturfilm Albert Mai, Blieskastel	
13	Schattenschlaf FantEx, 7 min, DV, Dolby SR	Marc Lutz Freie Einsendung, über Ba.-Wü., FantEx Marc Lutz, Pleidelsheim	

Die Filme des Tages

Donnerstag, 24. Mai 2001, 16.00 Uhr		
14	Vom Wiedbirlhau'n zum Holzschloapfa Lokalchronik, 20 min, S-VHS, HiFi-Schrägspur	Annemarie Urban FuVC Landshut VHS, Bayern, Lokalchronik Annemarie Urban, Tiefenbach
15	Bosnien 2000 Reportage, 4 min, VHS, HiFi-Schrägspur	Wolf-Dieter Volkmann Freie Einsendung, ohne Angabe, Report Wolf-Dieter Volkmann, Gera
16	Spätvorstellung Spielfilm, 20 min, Mini-DV, HiFi-Schrägspur	Stephan Lenzen FK Kamera aktiv, NRW, Spielfilm Stephan Lenzen, Niederkrüchten
17	TBA Videoclip, 2 min, DV, DV	Manfred Rohleder aska Aschaffenburg, Hessen, Videoclip Manfred Rohleder, Aschaffenburg
18	Sulzbach 2032 - Eine Stadt und ihre Vision Dokumentarfilm, 17 min, VHS, ohne Angabe	Matthias Vogel und Team Einzelmitglied, Bayern, Junger Film Matthias Vogel, Heidelberg
19	Soaping ohne Angabe, 1 min, VHS (Beta), ohne Angabe	Michael Rösel Nicht-Mitglied, ---, Eulenspiegeleien Michael Rösel, VS-Schwenningen

Das Programm des Tages

Donnerstag, 24. Mai 2001

ab 8.30 Uhr	Empfang der Festspielteilnehmer vor der Barbara-Künkelin-Halle.
9.30 Uhr	Eröffnung der 59. Deutschen Filmfestspiele 2001.
10.00 Uhr	Projektion der Filme des Jahres mit anschließender Diskussion.
ab 12.30 Uhr	Mittagspause.
14.00 Uhr	Projektion der Filme des Jahres mit anschließender Diskussion.
ab 18.00 Uhr	Bustransfer zur Schurwaldhalle in Oberberken.
19.00 Uhr	Rustikaler Remstaler Abend in der Schurwaldhalle in Oberberken mit kleinem Unterhaltungsprogramm und einem ländlichen kalt/warmen Büffet, anschließend Bustransfer zur Barbara-Künkelin-Halle.



Mich erstaunen Menschen, die das Universum begreifen wollen, wo es doch schon schwierig ist, sich in Chinatown zurechtzufinden.

Woody Allen, amerikanischer Schauspieler und Regisseur

Der KFVC e.V. stellt sich vor

Der Karlsruher Film- und Videoclub besteht seit 1983 und verstand sich zunächst als Gemeinschaft interessierter Freunde des Super-8-Films sowie der noch am Anfang stehenden Videotechnik. Der Club gehört seit dieser Zeit dem Landesverband der Filmamateure Baden-Württemberg e.V. unter dem Dachverband des Bundesverband der Deutschen Film- und Videoamateure (BDFA) an. Im September 1991 gaben sich die Mitglieder eine Satzung mit Schwerpunkt kultureller Öffentlichkeitsarbeit und wurden als Karlsruher Film- und Videoclub e. V. im Vereinsregister beim Amtsgericht Karlsruhe eingetragen. Bei diesem Neubeginn wirkte Michael Martin wesentlich in der Vereinsführung mit. Seit Januar 1993 ist er Vorsitzender unseres Vereins. Der aus 4 Mitgliedern bestehende geschäftsführende Vorstand und drei Beiräte (für Technik und kulturelle Aufgaben) suchen gemeinsam mit den Clubmitgliedern, die satzungsgemäßen Ziele des Vereins zu verwirklichen, d.h., bleibende kulturelle Werte und unwiederbringliche Erinnerungen auf Zelluloid oder Videobändern zu schaffen.

Unser Club hat mittlerweile etwa 40 Mitglieder. Gemäß unserem jährlich von den Mitgliedern erstellten Jahresprogramm finden regelmäßig sogenannte *Technikabende* statt, an denen Referate und Workshops zu speziellen Bereichen, wie Kameraführung, Schnitt, Licht- und Ton-technik, Textgestaltung und Neuentwicklungen auf dem Markt, gehalten werden. Wir ergänzen uns gegenseitig mit Tipps und Tricks zu den neuen Videoschnitttechniken mittels geschlossenen Systemen und

PCs. Einen breiten Raum nehmen auch die Autorenabende ein, an denen Clubmitglieder ihre Produktionen vorführen und sich der anschließenden Filmbesprechung stellen. Der Autor erhält aus solchen Besprechungen einen Eindruck, wie sein Werk angekommen ist, was gegebenenfalls noch verbessert werden könnte oder besonders gut gelungen ist. Die besprechenden Mitglieder üben sich unter wettbewerbsähnlichen Bedingungen in der Beurteilung von Filmen nach vorgegebenen Kriterien.

Überhaupt wird die Wissensvermittlung bei diesem schönen Hobby im KFVC großgeschrieben. Zur Vertiefung der theoretischen Grundlagen im Videobereich unterhält der Club einen eigenen DV-Schnittcomputer zur Nutzung durch alle Mitglieder. Es werden nicht nur Gemeinschaftsfilme und Clubproduktionen erstellt, sondern in regelmäßigen Abständen auch Seminare abgehalten. Die clubeigenen Geräte werden an interessierte Mitglieder auch nach Hause verliehen. Um Berührungängste neuer Mitglieder abzubauen, pflegen die Mitglieder seit Jahren erfolgreich ein besonderes Modell der filmerischen Betreuung – die *Patenschaft* — nach einer Idee von Michael Martin. Im Rahmen dieser Patenschaften finden sich Anfänger und Erfahrene privat zusammen, um grundlegende Filmtechniken und Fragen außerhalb der Clubabende zu besprechen und zu vertiefen. Die Erfolge sind nicht nur an den rasanten Fortschritten der Betreuten erkennbar, sondern insbesondere an einem hochwertigen Teamgeist und gegenseitigen Vertrauen unter den Mitgliedern, die das Clubklima entscheidend prägen. Die seit Jahren gut funktionierende Clubarbeit ist der Verdienst unserer gesamten Vorstandscrew : Monika Fürst,

Iris Häusler Werner Mahl, Arnold Goetz, Wolfgang Hild, Manfred Adelman, Michael Martin und vielen hier ungenannten Mitgliedern.

Selbstverständlich kommt auch die Geselligkeit in unserem Clubleben nicht zu kurz. Der *Kulturbeirat* organisiert jährlich ein Wanderwochenende und gestaltet in einem gemütlichen Rahmen die Jahresabschlussfeier. Dann ist auch die Gelegenheit für unser Chronikteam gegeben, den Mitgliedern mit Ehepartnern und Filmfreunden in kurzweiliger Filmdarstellung von besonderen Ereignissen, Leistungen und netten Begebenheiten während des abgelaufenen Jahres in Wort und Bild zu berichten.

Der Club engagiert sich rege für den Landesverband und richtet u.a. regionale Filmwettbewerbe aus. 1998 war der KFVC Ausrichter der 14. Videografika. Bei der „Videografika“ 1995 und 1998 wurde der KFVC als erfolgreichster Club dieser Landesfilmwettbewerbe von B.-W.

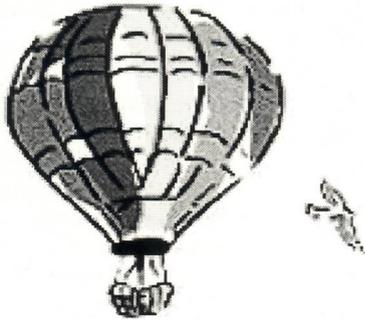
Unser Club stellt fünf qualifizierte Juroren für diverse Filmwettbewerbe in der Region sowie im Land und im Bund, zwei davon aus unserer Damenriege.

Die Leistungsfähigkeit des KFVC nach außen zeigt sich an gemeinschaftlich produzierten Streifen für verdiente Vereine, Kommunen und christlichen, weiterbildenden Einrichtungen, ebenso mit der Teilnahme von zahlreichen Wettbewerbsfilmen auf Landes- und Bundesebene. Die Mitglieder des Clubs treffen sich alle 14 Tage dienstags um 19.30 Uhr im Souterrain des Gebäudes des ev. Kindergartens in der Rintheimer Hauptstraße 67a. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Michael Martin (Tel.: 0721 / 705471) und Monika Fürst (Tel.: 0721 / 844582).

Willkommen im Korb!



BALLONTEAM WINNENDEN

Ballonteam Winnenden
Rainer Rilling
Oberer Kirchenweg 20

71364 Winnenden

Telefon: 0 71 95 / 79 11

Telefax: 0 71 95 / 98 69 32

eMail: Ballonteam-Rilling@t-online.de

canopus

AUTORISIERTER

HÄNDLER

Just edit !

EZDV, DVRaptor, DVStorm, RexRT Pro

Individuell gebaute Komplettsysteme
DV-in Freischaltung für Ihre Camera
fachkundige Beratung

ESB EDV-Systeme
BOGSCHE PC Netzwerke
Kommunikation
Multimedia
73230 Kirchheim/Teck Wehrstraße 15
Telefon: 07021/734720 FAX: 734723
e-mail: video@esb-direkt.de , WWW.esb-direkt.de

Wir sind Ihr kompetenter CANOPUS Partner

Videobearbeitung und DVD Erstellung?

COMO Edit Factory DVD mit der Matrox RT2500

COMO liefert die Edit Factory Komplettsysteme für die digitale Videobearbeitung jetzt auch mit dem neuen DVD-RW Brenner Pioneer DVR-A03.

Filmen Sie in DV Qualität, bearbeiten Sie Ihre Filme mit Echtzeit Effekten und speichern Sie den fertigen Film auf DVD. COMO liefert Ihnen das komplette Equipment und die Anleitung mit dem kostenfreien Ratgeber "Der Weg zur DVD". COMO Komplettsysteme sind preiswerter als Sie denken! Fordern Sie Ihr Angebot jetzt ab: Telefon 04307-83 58 0 oder über das Internet mit www.como.com und Email vertrieb@como.com.

Übrigens, die COMO Edit Factory DVD ist jetzt auch als Power Mac G4 mit der RT Mac lieferbar.

Neu: Power Mac
mit Matrox RT Mac



Neu: DV Freischalter
für alle Hersteller
jetzt DM 199,-.



Neu: MPEG-2@Disk
mit DVD-RW Brenner



C O M O

Computer & Motion GmbH
Lise-Meitner-Straße 15
D-24223 Raisdorf
Tel.: 0 43 07 • 83 58-0
Fax: 0 43 07 • 83 58-99
E-mail: vertrieb@como.com
Internet: www.como.com

Video □ CD □ DVD □ Kopien □ DVD □ CD □ Video



BEROLA-FILM GmbH
Schlachthofstraße 11
D - 91301 Forchheim

Fon: +49 9191 7222-0
Fax: +49 9191 7222-90

www.berola.de
E-Mail: info@berola.de



BEROLA ist der richtige Partner für Sie. Denn über 40 Jahre steht der Name BEROLA für Kompetenz und Professionalität im Video- und Filmbereich. Profitieren Sie von unserer Erfahrung. Unsere Dienstleistungspalette hält für jede Produktion garantiert das Passende bereit.

Wir fertigen Qualitäts-Kopien

- **Video-Einzel- und Mengenkopien** im HQ-Digital-Kopierverfahren

Wir erstellen CD und DVD

- **CD- und DVD-Duplizierung:** Einzel- und Kleinmengenkopien und Mengenpressung; Fullservice
- **CD- und DVD-Premastering:** MPEG I/II, Encoding von Ihrem Masterband auf Wunsch auch mit HQ-Digitalprocessing.

Wir bearbeiten MAZ

- **MAZ-Bearbeitung:** Video-Umspielung aller analogen und digitalen Video-Formate
- **Video-Schnitt:** Linear und nonlinear

Wir transcodieren TV-Normen

- **Digitale Normwandlung:** Transcodierung von/auf alle Ländernormen (PAL, SECAM, NTSC)

Wir transferieren jeden Film

- **Filmabtastung:** Überspielung von Film 35mm, 16mm, 8mm auf alle Videosysteme
- **Filmbearbeitung:** Film-Restaurierung, Ultraschall-Filmreinigung und Konditionierung, Perfo-Repair

Wir machen Druck

- **Digital- oder Offsetdruck für VHS:** Inlay- und Labelfarbdruck
- **Für CD und DVD:** Booklets, Inlaycards und Inlays

Wir verpacken

- **Leerhüllen und Boxen:** Buchboxen und Pappschuber
- **Für CD und DVD:** Jewelbox, Papierstecktasche und Kunststoff-Hartbox

Wir bieten Fullservice

- **Konfektionierung:** Label, Inlays, Box, Einschweißen, Verpacken
- **Versand** an den Endverbraucher

★ MSS Medien System Service GmbH ★
MSS
Ihr kompetenter
Partner in
Sachen Video-
Produktionstechnik
und moderne
Medien

MSS Medien System Service GmbH • Zeppelinstraße 1 • D-73274 Notzingen
Telefon 0 70 21/92 30-0 • Fax 0 70 21/92 30-30 • sn@mss-medien.de



MSS im Detail? – ein kurzer Klick ins Internet und Sie wissen mehr:

- Messe- und Veranstaltungsservice
- Präsentationstechnik
- Broadcast-Equipment – Einrichtung von Video- und Fernsehstudios
- Post Production-Mietstudio – DVD-Produktion
- Einrichtung und medientechnische Ausstattung von Sitzungssälen, Konferenz- und Seminarräumen

Beginn einer Liebe

Die Welt war im Umbruch und die UNICA mit ihrem weiten Freundeskreis entwickelte sich so, wie es in der großen Politik geschah. Die internationalen Filme hatten eine beredte Sprache, deren Macher Botschafter der einzelnen Länder waren und es bis heute geblieben sind.

Meine Liebe zum internationalen Amateurfilm überfiel mich während meiner ersten UNICA 1989 in Baden-Baden.

Ich saß neben einem jungen Mann, der mich anlächelte, sich erhob, vor mir verbeugte und mir die Hand schüttelte. Er heiße George und sei aus Georgien, stellte er sich vor. Ein Freund von ihm habe einen Film dabei, der vom Einmarsch der Russen mit Panzern in sein Heimatland handele.

Im Dunkeln, während andere Filme liefen, erzählte er mir flüsternd von sich, seiner Familie, seinen Freunden, seinem Land und seinem Schutzpatron, dem heiligen Georg. Er zeigte mir zwischen zwei Filmen im Hellen seinen vergoldeten Anhänger an einem Kettchen und sagte, Georg sei für ihn wie Gott.

Er fragte nach meinem Namen, Zuhause, Beruf und lud mich und meine Freunde für diesen Abend in sein Hotelzimmer ein. Dort habe er Rotwein und Wodka aus der Heimat.

Sie waren zu dritt - George, Gregori und Henry. So wie auch wir, Elke, Bernd und ich. Wir wurden in die Küche ihres Appartements geführt und nahmen an einem großen Tisch Platz. Und dann tranken wir Wodka aus Wassergläsern und georgischen Rotwein aus einem Kuhhorn, das die Runde machte. Wir stießen an und sagten "Nastrowje",

wurden aber gleich belehrt, dass dies russisch und nicht georgisch sei. Also dann: "Gavmardjos" und "Prosit".

Gregori, der Filmemacher, erhob sich feierlich und sagte: "Auf ein freies Georgien!"

Henry stellte sich neben ihn und sprach: "Wir trinken auf den Frieden in der ganzen Welt." George breitete seine Arme aus und sprach feierlich: "Nun sind Deutschland und Georgien in Freundschaft verbunden."

Wir aßen georgischen Sudschuki-Schinken und Trockenfische. George holte einen Spickzettel aus seiner Hosentasche, lehnte lässig am Külschrank und deklamierte:

"Guten Tag, ich wünsche Sie Glück und Gesundheit", und "mein Fräulein, ich möchte mir mit dir verloben" und "Gnädigste, ich möchte mit dir heiraten."

Wir kreischten vor Vergnügen.

Ob sie uns nicht ein Lied vorsingen möchten, fragten wir unsere Freunde. Sie erhoben sich feierlich und sangen inbrünstig mit geschlossenen Augen mehrstimmig ein schwermütiges Lied aus ihrer Heimat, das uns melancholisch stimmte. Und dann lehrte uns Henry, von Beruf Chorleiter, den Text und die Melodie eines Kinderliedes:

"... Radila, tandeba, simgera, mindeba ..."

Mitternacht war längst vorbei, die Sperrstunde eingeläutet und die Fenster standen alle offen. Nun waren wir an der Reihe und sangen: "Guten Abend, gute Nacht ..."

Zum Abschied bekam jeder von uns ein Gastgeschenk: Das Kuh-

horn, aus dem wir reihum getrunken hatten, einen Trockenfisch, platt wie ein Stück Schuhkarton und eine kleine Vase aus Ton. Wir wurden gedrückt und geküsst, um dann von ihnen durch das schlafende Baden-Baden bis zu unserem Hotel begleitet zu werden.

Diese erste UNICA mit ihren vielen Facetten hatte für Bernd und mich eine nachhaltige Wirkung, haben wir doch seitdem noch jede in den folgenden Jahren besucht. Auch dieses Jahr haben wir uns bereits angemeldet und freuen uns schon auf Tallinn/Estland, auf die vielen alten und neuen Begegnungen und natürlich auf die internationalen Filme.

Im Jahre 1999 übernahmen mein Mann Bernhard und ich das BDFA-Referat "Internationale Wettbewerbe. Unsere Arbeit besteht darin, Filmen deutscher Autorinnen und Autoren bei Internationalen Filmfestivals die Teilnahme zu ermöglichen.

Für diese Aufgabe erhält der BDFA Zuschüsse des Auswärtigen Amtes.

Im Jahre 2000 haben über 250 deutsche Amateurfilme an internationalen Festivals teilgenommen und viele schöne Preise und Auszeichnungen erhalten.

Die guten Kontakte, die wir in all den Jahren bei UNICA-Veranstaltungen und anderen internationalen Festivals aufgebaut haben., kommen uns bei unserer Arbeit zugute.

Barbara Zimmermann



Das Hohelied auf's Schwoabaland

Schwaben ist, wo keiner lacht,
wo man aus Weizen Schpätzle macht
Wo jeder Zweite Eugen heißt
Wo man noch über'n Balken sch....
Wo jede Bank a Bänkle
Ond jeder Knopf a Knöpfle
Wo jeder Schatz a Schätzle
Ond jeder Kuss a Schmätzle!

„Wo daube Sau“ – „Leck mi am Arsch...“
in keinem Satz darf fehlen.
Wo Menschen sich bei Tag und Nacht
Mit ihrer Arbeit quälen!

Wo Bausparen hat Tradition
Erst spart der Vater, dann der Sohn
Wo jeder Schwob besitzt ein Häusle
Sein Weib nennt er lieb „mei Mäusle!“
Wo Heuss und Herzog, die man kennt
War'n uns're Bundespräsident!
Wo Daimler, Benz ond auch der Bosch
Passt oim was net, heisst's „Halt doch dei Gosch!!“

Am Sonntag isst der Schwabe bloss
Sei'n Braten, Schpätzle mit viel Soss...
Lang „ruassla“ , also lange pennen
Des tun mir Schwaben gar nicht kennen.
Bei ons wird g'schafft, das es so kracht
Ond möglichst viel zusammen g'rafft.
Wenn dann des Häusle isch bezahlt
ond nahst der Rente Du,
no schnappt Dir, falls Du Pech jetzt hast
schon bald des A..... loch zu!

Oh, Schwoabaland, mein Heimatland
Wie wunderbar bist Du!

Irgendwann einmal brockenweise aufgelesen,
erweitert, aktualisiert

von

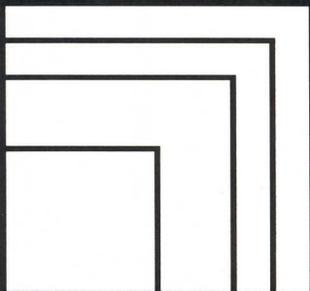
Siegfried Zittinger

DAS
WASSER.
DIE
URKRAFT.



URBACHER®

Genuß reinsten Ursprungs.



WOLFF

DV-Beratung

Nördliche Ringstr. 3
73033 Göppingen
Tel.: 07161 / 910 18 - 0
Fax: 07161 / 910 18 - 72

Dfrey@wolff-dv-beratung.de

Wir sind Autorisierter Händler
von



Weiter führen wir auch:



Casablanca Avio und Casablanca Kron

HighEnd-Videoschnitt für alle

Casablanca Avio

Casablanca Avio ist das perfekte All-In-One System für den kostengünstigen und leistungsstarken Einstieg in die digitale Videonachbearbeitung. Jetzt auch mit i-Link- (MiniDV-) Schnittstelle erhältlich.

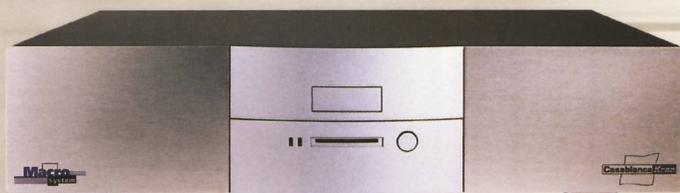
Kostenlos: Aktuelles VHS Demovideo



Casablanca Kron

Casablanca Kron ist die konsequente Weiterentwicklung des preisgekrönten Casablanca Systems. Ausgerichtet auf die Bedürfnisse ambitionierter und semiprofessioneller Videofilmer bietet Casablanca Kron Ihnen fantastische professionelle Features, die Sie ganz einfach bedienen können.

Testen Sie Casablanca Kron ab sofort bei Ihrem Fachhändler!



Jetzt neu: Professionelle Software-Erweiterungen für Casablanca Avio und Kron! Fordern Sie noch heute ausführliche Informationen mit Fachhändlerliste an.

Macro System
www.macrosystem.de